Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/6871

03. 02. 97

Beschlußempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)

zu dem Antrag der Abgeordneten Andrea Gysi, Heinrich Graf von Einsiedel, Hanns-Peter Hartmann, weiterer Abgeordneter und der Gruppe der PDS – Drucksache 13/5987 –

Eine Welt ohne Atomwaffen

A. Problem

Die Gefährdung der Menschheit durch Atomwaffen wird so lange bestehen, wie die Atommächte an ihren Arsenalen festhalten. Eine Militärdoktrin, die darauf fußt, mit der Vernichtung der Menschheit zu drohen, ist untragbar und moralisch verwerflich. Im Rahmen der unbegrenzten Verlängerung des Nichtverbreitungsvertrages haben die Atomwaffenmächte zwar ihre Verpflichtung zu Verhandlungen über die allgemeine und vollständige nukleare Abrüstung bekräftigt, lassen aber derzeit nicht den notwendigen politischen Willen erkennen, diese Verpflichtung konsequent einzulösen.

Mit dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofes (IGH) vom 8. Juli 1996, dem Report der Canberra-Commission vom 14. April 1996, dem Aktionsprogramm der G 21-Staatengruppe für die Eliminierung der Atomwaffen sowie der Verträge über die atomwaffenfreien Zonen Afrika, Südostasien und Südpazifik ist die Frage der nuklearen Abrüstung auch nachweisbar auf die Tagesordnung gesetzt worden. Nach dem Gutachten des IGH verstößt die Androhung des Einsatzes oder der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht. Auch die nukleare Abschreckungsdoktrin der NATO steht somit eindeutig im Widerspruch zu den Anforderungen des humanitären Kriegsvölkerrechts.

B. Lösung

Ablehnung des Antrages.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Antrag auf Drucksache 13/5987 wird abgelehnt.

Bonn, den 29. Januar 1997

Der Auswärtige Ausschuß

Dr. Karl-Heinz Hornhues Vorsitzender	**Dr. Friedbert Pflüger** Berichterstatter	**Karsten D. Voigt (Frankfurt)** Berichterstatter
	Angelika Beer Berichterstatterin	**Dr. Olaf Feldmann** Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Dr. Friedbert Pflüger, Karsten D. Voigt (Frankfurt), Angelika Beer und Dr. Olaf Feldmann

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 13/5987 in seiner 145. Sitzung am 5. Dezember 1996 an den Auswärtigen Ausschuß federführend und an den Verteidigungsausschuß zur Mitberatung überwiesen. Der Auswärtige Ausschuß hat seinen Unterausschuß für Abrüstung und Rüstungskontrolle um eine gutachtliche Stellungnahme gebeten.

II.

Der Verteidigungsausschuß hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 13/5987 in seiner 49. Sitzung am 15. Januar 1997 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/ CSU, SPD und F.D.P., bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und gegen die Stimmen der antragstellenden Gruppe der PDS, dessen Ablehnung empfohlen.

Der Unterausschuß für Abrüstung und Rüstungskontrolle hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 13/5987 in seiner 20. Sitzung am 15. Januar 1997 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P., bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und bei Abwesenheit der Gruppe der PDS, dessen Ablehnung empfohlen.

III.

Der federführende Auswärtige Ausschuß hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 13/5987 in seiner 56. Sitzung am 29. Januar 1997 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P., bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und gegen die Stimmen der antragstellenden Gruppe der PDS, dessen Ablehnung empfohlen.

Bonn, den 29. Januar 1997

Dr. Friedbert Pflüger Berichterstatter	**Karsten D. Voigt (Frankfurt)** Berichterstatter	**Angelika Beer** Berichterstatterin	**Dr. Olaf Feldmann** Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53113 Bonn
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon: 02 28/3 82 08 40, Telefax: 02 28/3 82 08 44
ISSN 0722-8333